

Stellungnahme gemäß VO (EU) 2017/821, Artikel 4-7, Konfliktminerale

Für den Inhalt verantwortlich:

FRIMECO Produktions GmbH

Aspernbrückengasse 2
1020 Wien
Österreich

1) Unternehmensüberblick

FRIMECO produziert und vertreibt hochwertige Rohstoffe für die internationale Reibbelagsindustrie und liefert in mehr als 30 Länder weltweit.

FRIMECO Produkte werden für Reibbeläge im Automobil-, Bahn und Industriebereich eingesetzt.

2) Lieferkettenpolitik (Art. 4, VO (EU) 2017/821)

Die FRIMECO Produktions GmbH kauft Zinnvormaterial ausschließlich von öffentlich bekannten Unionseinführern im EU-Binnenmarkt und verarbeitet dieses innerhalb der Firmengruppe zu Zwischen- und Endprodukten. Es wird dabei strikt darauf geachtet, dass im Zuge der firmeneigenen Beschaffung nur Zinn von RMI (Responsible Minerals Initiative) geprüften / gelisteten Hütten bezogen wird. Dieser Ablauf wird unter anderem durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Frimeco's „Supply Chain Policies“ Strategie, welche von der Geschäftsführung vorgegeben und innerhalb der Frimeco Gruppe umgesetzt wird.
- Frimeco's „Conflict Minerals“ Strategie, welche Anforderungen an die Lieferanten niederschreibt und Bestandteil von Vertragsdokumenten ist.
- Kontrolle jeder Zinnanlieferung bezüglich CMRT (Conflict Minerals Reporting Template).
- Personalschulung
- Durchführung interner Audits

3) Risikomanagement-, Sorgfaltspflichten (Art. 5, VO (EU) 2017/821)

Die Beschaffung von Zinn und die vertragliche Gestaltung der Bezugsverträge für Zinnmetall / Ingots obliegen bei Frimeco direkt der Geschäftsführung und dem höheren Managementteam in direktem Kontakt zur Geschäftsführung. Zur Implementierung eines Risikomanagements und der Erfüllung der Sorgfaltspflichten wurde / wird / werden:

- Eine entsprechende Vorgabedokumentation erstellt, um die vorgegebene Konfliktmineralestrategie umzusetzen
- Regelmäßige interne Audits eingeführt
- Das Personal im Bereich Wareneingang und Logistik regelmäßig geschult
- Durch den ausschließlichen Kauf von Zinn bei Unionseinführern eine Maßnahme vorgegeben, die einen Bezug von Zinn aus Konfliktregionen bzw. Hochrisikogebieten de facto ausschließt

- Die Kontrolle der CMRT-Dokumente des angelieferten Zinn Vormaterials (Überprüfung, ob ausschließlich RMI gelistete Hersteller als Bezugsquellen gelistet sind) als weitere Schranke eingeführt, Zinnlieferungen aus Konfliktregionen auszuschließen
- Durch Kontrolle der Lieferpolitik der Unionseinführer / Vertragspartner der Frimeco Produktions GmbH in Form von Aussendungen / Publikationen des Vertragspartners, aber auch in Form persönlicher Gespräche etc. eine weitere Maßnahme gesetzt, um einen Bezug aus kritischen Quellen auszuschließen

Frimeco weist darauf hin, dass diese Grundsätze für alle Standorte und die gesamte Gruppenlogistik Geltung besitzen.

4) Offenlegungspflicht (Art. 7 VO (EU) 2017/821)

Die Frimeco Produktions GmbH kommt ihren Verpflichtungen als Unionseinführer für Zinnpulver nach.

Die Veröffentlichung dieses Dokumentes auf der Frimeco Homepage erlaubt der Öffentlichkeit, die Bestrebungen von Frimeco in Hinblick auf eine verantwortungsvolle Beschaffung zu beurteilen und gerne auch Anmerkungen / Kommentare / Beschwerden an Frimeco via office@frimeco.com zu übermitteln, wobei versucht wird, diese nach bestem Wissen zu beantworten und Anregungen aufzunehmen.

Frimeco hat diese Grundsätze intern und extern kommuniziert.

Die Geschäftsführung der Frimeco Produktions GmbH